

Tourismus

in Mecklenburg-Vorpommern

Tourismusverband
Mecklenburg-Vorpommern



Projekt „LandArt“ sucht Netzwerke für ländlichen Urlaub

Landestourismusverband und Verein Landurlaub beschließen Kooperation

Das vom Landestourismusverband und dem Verein Landurlaub geführte dreijährige Projekt „LandArt“ soll dem Tourismus im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommerns weiteren Auftrieb geben und die Herausbildung starker touristischer Netzwerke befördern. In einem Wettbewerb sind Gemeinden, Orte, Anbieter und Gastgeber zunächst dazu aufgerufen, kreative, vernetzte und nachhaltige Urlaubsangebote im ländlichen Raum vorzustellen und damit die Beteiligung an „LandArt“ zu erreichen. Die Preisträger erhalten zur Steigerung ihres Bekanntheitsgrades und ihrer Qualität ein mehrjähriges Paket aus Werbung und Beratung.



Flyer zum Wettbewerb
Repro: TMV

„Es gibt abseits der Ostsee viele gute Anbieter von Übernachtungen, regionaler Küche, Lebensmitteln, Aktivurlaub, Kunst, Kultur und Veranstaltungen. Wir wollen sie noch näher zueinander führen und Mecklenburg-Vorpommern für Familien und Paare stärker mit dem Begriff des ländlichen Urlaubs aufladen“, erklärte Jürgen Seidel, Präsident des TMV. Er erwähnte, dass im Landesinneren mit jährlich mehr als sieben Millionen Übernachtungen etwa ein Viertel zum gesamten touristischen Aufkommen des Landes beigetragen werde und MV beim ländlichen Tourismus innerhalb

Ostdeutschlands einen Anteil von mehr als 40 Prozent erreiche. Seit 1997 hat sich die Anzahl der Übernachtungen in den küstenfernen Gebieten mehr als verdoppelt. Am stärksten sind heute die Mecklenburgische Seenplatte und die Mecklenburgische Schweiz mit zusammen fast 4,5 Millionen Übernachtungen.

„LandArt“ ist eine gemeinsame Initiative der beiden Landesverbände sowie der Ministerien für Wirtschaft, Bau und Tourismus und für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz. Beim Projekt geht es um mehr als um Urlaub auf dem Bauern- oder Reiterhof; es bezieht Offerten für Kulturliebhaber, Genießer oder Aktive mit ein.

Über das Projekt „LandArt“ soll entsprechend der Koalitionsvereinbarung der Landesregierung auch die Kooperation zwischen Landestourismusverband und Verein Landurlaub verstärkt werden. Die Spitzen beider Verbände haben parallel zum Projektstart eine Absichtserklärung zur vertieften Zusammenarbeit unterzeichnet, der eine Kooperationsvereinbarung folgen soll.

Detaillierte Informationen zum Projekt werden seit April auf neun Info-Veranstaltungen in den touristischen Regionen vermittelt. Weitere Informationen: www.tmv.de/landart

Inhalt der Ausgabe

TMV aktuell / Ticker

Erster internationaler Fernweg mit Elektrorädern nutzbar
Landesweiter Tag der offenen Tür wirbt um Auszubildende

► Seite 2

Hier spricht der Experte

Jens Huwald, Geschäftsführer der Bayern Tourismus Marketing GmbH, über Themen und Erwartungen zum 2. Journalistischen Saisonauftakt

► Seite 3

Tourismusknachrichten

Erfolgreich: Festspielfrühling auf Rügen

Um dänische GolfTouristen werben
Jetzt für Deutschen Tourismuspreis 2012 bewerben
Wettbewerb fördert beruflichen Nachwuchs
Seminar zu innovativen Wärme-konzepten

► Seite 4

Vermischtes

Bücher *übers Land*
Tourismusforum 2012 in Schwerin
Usedom auf dem Handy
Schlussendlich (46)

► Seite 5

Zahl des Monats

532

freie Lehrstellen im Gastgewerbe gibt es aktuell in Mecklenburg-Vorpommern für das kommende Lehrjahr – vorbei das Überangebot von Bewerbern.

Mecklenburg
Vorpommern

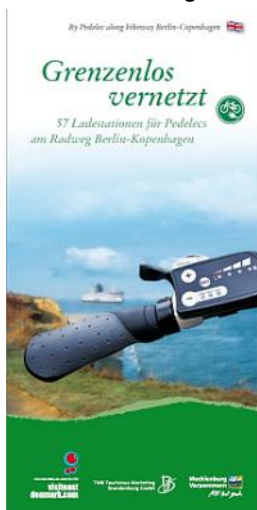


MV tut gut.

Erster internationaler Fernweg mit Elektrorädern nutzbar

57 Ladestationen stehen Pedelec-Nutzern zwischen Berlin und Kopenhagen zur Verfügung

An insgesamt 57 Ladestationen können Nutzer von Elektrofahrrädern entlang des Radweges Berlin – Kopenhagen auftanken. Er ist damit der erste internationale Radweg, der durchgängig und gut nachvollziehbar mit Ladestationen ausgestattet ist, sodass er mit Elektrofahrrädern, so genannten Pedelecs, problemlos befahren werden kann. Darüber hinaus stehen zukünftig auch auf den zwischen Rostock und dem dänischen Gedser verkehrenden neuen Fähren der Reederei Scandlines Ladestationen zur Verfügung, die Radfahrer während der Überfahrten nutzen können. Vorgestellt und symbolisch ans Netz gebracht wurde der Elektro-radfernweg von Harry Glawe, Bernd Fischer, Geschäftsführer



Flyer mit Netz der Ladestationen
Repro: TMV

des TMV, sowie Vertretern aus Dänemark und Brandenburg im Rahmen der ITB 2012 in Berlin. Der Abstand zwischen den entlang des Radweges einheitlich ausgewiesenen Stationen beträgt nicht mehr als 35 Kilometer, häufig sogar deutlich weniger. Dies können im einfachen Falle wie am „Gästehaus Am Schlosspark“ in Güstrow zugängliche und entsprechend gekennzeichnete Steckdosen sein, es können auch wie am Stadthafen in Neustrelitz Schließfächer für Akkus sein, und es können ganze Fahrradboxen sein, in denen das Pedelec sicher untergestellt und aufgeladen wird. Ein Flyer gibt Gästen einen Überblick über die Ladestationen zwischen Berlin und Kopenhagen.

+++ Tourismus Ticker +++

+++ Der **Januar** brachte einen **Rekord** für den Tourismus in MV: Mit **823.000 Monatsübernachtungen** wurde das beste Ergebnis seit 1990 erreicht. Das entspricht einem Zuwachs von 9,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. +++ Die **Villa „Oasis“ in Heringsdorf** auf der Insel Usedom ist seit März **das zehnte klassifizierte Luxushotel in MV** mit fünf Sternen. +++ In MV kann die **Angelerlaubnis für Küstengewässer jetzt online** unter „erlaubnis.angeln-mv.de“ erworben werden. Den Fischereischein zum Angeln müssen Gäste weiterhin an den ausgewiesenen Orten erwerben. +++ **Hotels** an der Küste **setzen auf Öko-Energie** – ein Trend, der von vielen Gästen nachgefragt wird. Eine Kooperation zwischen den Stadtwerken Rostock, der Verbundnetz Gas AG und dem Heizungsanlagenbauer Vaillant will mit einem Pilotprojekt in den kommenden Jahren Hotels auf eine saubere Strom- und Wärmeversorgung umstellen. (ökoenergie-mv.de) +++ Alle wichtigen Informationen für den **Urlaub in MV** liefert jetzt die **Ostsee-App** auf das Handy. Die kostenfreie Anwendung, produziert von der Ostsee-Zeitung in Zusammenarbeit mit mehreren Partnern, darunter dem TMV, ist auch im App-Store erhältlich. +++ Der TMV ist mit dem Saisonauftakt 2012 zufrieden: **Rund 230.000 Gäste** haben ihren **Osterurlaub in MV** verbracht. +++ Die Medienanstalt MV hat ein **neues privates Fernsehprogramm**, das durch die Juni Media GmbH & Co. KG aus Rostock produziert werden soll, für MV lizenziert. +++ Die **Deutsche Bahn** bietet bis zum 21. Oktober eine **umsteigefreie IC-Verbindung von Köln über Hannover und Berlin** direkt zu den Inseln Usedom und Rügen an. Der IC-Zug wird in Züssow geteilt – ein Zugteil fährt dann über Greifswald, Stralsund und Bergen auf Rügen zum Ostseebad Binz. +++ Für das **Darwineum im Zoo Rostock**, das im September eröffnet wird, übernehmen **Behindertenverbände aus MV** eine **Beraterfunktion**, damit auch Menschen mit Handicap die Evolutionsausstellung optimal erfassen können. +++

Landesweiter Tag der offenen Tür wirbt um Auszubildende

Um dem wachsenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, ruft der Hotel- und Gaststättenverband MV zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit erstmalig einen landesweiten Tag der Ausbildung unter dem Motto „Next Gastro Stars“ ins Leben. In den teilnehmenden Unternehmen von Heringsdorf bis Boltenhagen und von Binz bis Plau am See, soll Jugendlichen eine Ausbildung im Gastgewerbe näher gebracht werden. Aus diesem Grund öffnen 30 Unternehmen am 20. April 2012 in der Zeit von 15.00 bis 20.00 Uhr ihre Türen für den Berufsnachwuchs. Auszubildende Köche, Restaurant-



Logo der Aktion

fachleute oder Hotelfachleute aus den teilnehmenden Häusern haben dazu in ihrem Betrieb ein Programm mit vielen Aktionen vorbereitet. Interessierte Jugendliche können hinter die Kulissen einer der wichtigsten Branchen des Landes schauen sowie mit Personalverantwortlichen und Auszubildenden rund um das Thema Ausbildung im Gastgewerbe ins Gespräch kommen. Eine Auflistung der beteiligten Unternehmen, deren Aktionen, Statements jetziger Auszubildender über ihre Berufswahl in den gastgewerblichen Berufen und positive Beispiele über Karrieren in der Gastronomie und Hotellerie sind unter www.dehoga-mv.de zu finden.

Deutschland muss sich für den internationalen Gesundheitstourismus rüsten

Jens Huwald, Geschäftsführer der Bayern Tourismus Marketing GmbH, über Themen und Erwartungen zum 2. Journalistischen Saisonauftakt vom 11. bis 13. Mai 2012

TMV: Im Mai laden Bayern und Mecklenburg-Vorpommern nach erfolgreicher Premiere im letzten Jahr erneut zum „Journalistischen Saisonauftakt“ ein. Was hat Sie dazu bewogen, ein zweites Mal mit den Kollegen aus dem Nordosten zusammenzuarbeiten?

Jens Huwald: Mit dieser für viele überraschenden Zusammenarbeit haben wir im vergangenen Jahr ganz schön für Furore gesorgt. Auch lange nach der Auftaktveranstaltung wurden wir immer wieder von Journalisten auf die Kooperation und auf die Neuauflage angesprochen. Wir freuen uns darauf, den 2. Journalistischen Saisonauftakt auszurichten und den Medienvertretern sowie den Kollegen aus Mecklenburg-Vorpommern die bayerischen Gepflogenheiten näher zu bringen. Und selbstverständlich müssen wir nach den Vorzügen in Mecklenburg-Vorpommern nun die bayerischen Vorzüge präsentieren.

TMV: Bayern präsentiert sich in diesem Jahr als Gastgeber. Was sind Ihre Erwartungen an das Veranstaltungswochenende?

Huwald: Wir möchten unseren Gästen zeigen, dass traditionelle Therapien und natürliche Heilmittel in Nord und Süd zurecht ihr Revival erleben. Die Bäderkultur ist kein verstaubtes Auslaufmodell vergangener Tage, sondern liegt gerade in den Bereichen Prävention und (Medical) Wellness voll im Trend. Wir freuen uns auf intensive Gespräche mit den Kollegen der Medienbranche und auf den Erfahrungsaustausch mit den Tourismusexperten.

TMV: Beim 2. Journalistischen Saisonauftakt dreht sich alles um das Thema „Gesundheitstourismus und Bäderkultur“. Welche „Gesundheitsschätze“ hat die Destination Bayern zu bieten?

Huwald: Seit Jahrhunderten set-

zen die Menschen in Bayern bei Krankheiten auf die Heilschätze der Natur wie Sole, Moor und Thermal- und Heilwasser. Der Präventionsgedanke spielt in un-



Jens Huwald
Foto: Bayern Tourismus

serer Gesellschaft eine immer größer werdende Rolle und ist mittlerweile mehr als eine Ergänzung zum Kur- und Gesundheitswesen. Der Wunsch, bis ins hohe Alter fit und gesund zu bleiben, ist nicht nur ein Menschheitstraum, sondern bekommt durch den demografischen Wandel eine immer größere Bedeutung.

TMV: Wo liegen aus Ihrer Sicht thematische Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Vermark-

tung der Gesundheitsregionen Bayern und MV?

Huwald: Der Grundfokus muss sein, Gäste aus dem In- und Ausland für einen Kur- bzw. Gesundheitsurlaub in Deutschland zu begeistern. In einem ersten Schritt ist es egal, in welchem Bundesland dieser stattfindet. Darüber

hinaus muss sich Deutschland für den internationalen Gesundheitstourismus rüsten und gemeinsam an einem Strang ziehen. Bayern hat sich für beide Zielgruppen mit seiner Marke „Gesundes Bayern“ und der Initiative „Bavaria – a better state of health“ schon auf den richtigen Weg gemacht. Hierauf werden wir aufbauen.

TMV: In welchen Bereichen sehen Sie darüber hinaus Potenzial für eine Kooperation der beiden starken Tourismusdestinationen?

Huwald: Das Reiseverhalten der Menschen hat sich in den letzten Jahren gravierend verändert. Dies gilt sowohl für inländische als auch ausländische Gäste. Heute möchte man die Welt erleben und entdecken. Der klassische Stammgast mit einer großen Destinations- und Anbieter-treue wird immer seltener. Jeder Gast, den wir in seiner Entscheidung für einen Aufenthalt in Deutschland begeistern können, wird bei einem positiven Urlaubserlebnis auch künftig über einen Urlaub in Deutschland nachdenken. Ob dieser dann an der See oder in den Bergen stattfindet, ist fast nachgeordnet zu betrachten. Deutschland ist schön und abwechslungsreich – Urlaub in Deutschland ist ein Erlebnis. Das können die beiden touristischen Leuchttürme perfekt gemeinsam herausstellen. Dieses tun wir auch zum Beispiel gemeinsam mit unserem Journalistischen Saisonauftakt.

TMV: In diesem Jahr treten die Teilnehmer aus Nord und Süd bei einer Rallye durch die Allgäuer Hochalpen gegeneinander an. Wie lautet ihr persönlicher Tipp für den Ausgang des Nord-Süd-

Duells?

Huwald: 2011 hat das Team Süd das spielerische Kräftemessen mit der Segelregatta gewonnen. Natürlich setzen wir alles dran, den Pokal zu verteidigen, ohne hierbei unsere Rolle als guter Gastgeber zu vernachlässigen.

www.saisonauftakt.info



Jetzt für Deutschen Tourismuspreis 2012 bewerben

2011 ging der Award an das Bewegtbild-Projekt mv-tourist.tv und das Umweltfestfestival in Zingst behauptete sich auf Platz zwei

Auch 2012 sucht der Deutsche Tourismusverband nach außergewöhnlichen touristischen Angeboten, kreativen Werbe- und Kommunikationsstrategien, innovativen Kooperationsmodellen oder neuartigen Finanzierungskonzepten in der Tourismusbranche. Tourismusbetriebe im Land, die in der jüngsten Vergangenheit in eine dieser Richtungen etwas in die Wege geleitet und eine echte Innovation auf den Markt gebracht haben, sollten sich für den Wettbewerb bewerben und die Chance nutzen, mit dem Deutschen Tourismuspreis die höchste Auszeichnung für touristische Innovationen in Deutschland zu gewinnen. Mit dieser Bewerbung profitieren die Unternehmen überdies, ihren Be-

kanntheitsgrad zu steigern und ihr Angebot am Markt zu profilieren. Die Sparkassen-Finanzgruppe, Sparkassen aus Ostdeutschland, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland – mit dem Sparkassen-Tourismusbarometer Förderer der mittelständisch geprägten lokalen und regionalen Tourismuswirtschaft – unterstützen den Deutschen Tourismuspreis finanziell. Medienpartner sind die fvw, das Magazin für Touristik und Business Travel sowie die AHGZ, die Allgemeine Hotel- und Gastronomie-Zeitung. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2012. Die vollständige Ausschreibung können Sie unter deutschertourismusverband.de abrufen.



Deutscher
Tourismuspreis
2012

Erfolgreich: Festspielfrühling auf Rügen

Der erste „Festspielfrühling Rügen“ im März ist mit großem Erfolg zu Ende gegangen. Laut Veranstalter, den Festspielen MV, sind die Erwartungen übertroffen worden. Mit rund 3.200 verkauften Karten für die insgesamt 13 Veranstaltungen wurde eine volle Auslastung erreicht. Unter der künstlerischen Leitung des Fauré Quartetts begeisterten u. a. Alfred Bielek, der Pianist Martin Stadtfeld, der Klarinettist Matthias Schorn und die Sängerin Stella Doufexis das Publikum. Der Intendant der Festspiele MV, Dr. Matthias von Hülsen, und das von ihm



Das Fauré Quartett
Foto: Geert Maciejewski

mit der künstlerischen Leitung betraute Fauré Quartett sind sich einig: „Die Premiere des Festspielfrühlings war ein absoluter Erfolg und hat alle unsere Erwartungen übertroffen.“

Wettbewerb fördert beruflichen Nachwuchs

Auf den 20. Landesmeisterschaften der gastgewerblichen Berufe in MV werden am 18. und 19. April 2012 die neun besten Auszubildenden in den Berufen Koch, Hotelfachmann/-frau und Restaurantfachmann/-frau ermittelt, die sich anschließen mit Unterstützung ihrer Ausbildungsbetriebe, auf die Deutschen Jugendmeisterschaften im Oktober 2012 auf

dem Petersberg bei Bonn, vorbereiten. Der Hotel- und Gaststättenverband MV und die drei Industrie- und Handelskammern des Landes organisieren die Jugendmeisterschaften als alljährlichen Höhepunkt in der Berufsausbildung der gastgewerblichen Berufe. Ergebnisse der Meisterschaft: www.dehoga-mv.de.

Um dänische Golfouristen werben

Der Tourismusverband MV ist seit einigen Jahren Partner des Golfportals „golftyskland.dk“, das bereits mit mehreren Golfplätzen im Land eng zusammenarbeitet. Für den Ausbau weiterer Kontakte zu touristischen Unternehmen aus MV werden jetzt Partner gesucht, um noch mehr dänische und schwedische Golfspieler für den Golfsport in MV zu begeistern.

Bereits jetzt besuchen mehr als 30.000 Skandinavier Norddeutschland, um Golf zu spielen. Das Portal „golftyskland.dk“, informiert diese Zielgruppe über Hotels und Golfplätze auch in Mecklenburg-Vorpommern, das mit seinen hervorragenden Golfplätze und erstklassigen Hotels gut für golfbegeisterte Dänen und Schwerden erreichbar ist. Das Portal „golftyskland.dk“ hat eine Kooperation mit der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) und ist Mitglied Golforganisation IAGTO. Interessierte Hotels und Golfplätze in MV, die an einer Zusammenarbeit mit dem Portal interessiert sind, können sich per Email an [Jess Krelskov](mailto:info@golftyskland.dk) unter info@golftyskland.dk wenden.

Seminar zu innovativen Wärmekonzepten

Die Bioenergieregion Rügen und das EU-Projekt „Relacs“ wollen im Rahmen eines Seminars alternative und klimafreundliche Wärmekonzepte für das Hotel- und Gastgewerbe vorstellen. Schwerpunkt der am 26.

April 2012 stattfindenden kostenfreien Veranstaltung ist die Frage, welche wirtschaftlichen Vorteile der Einsatz

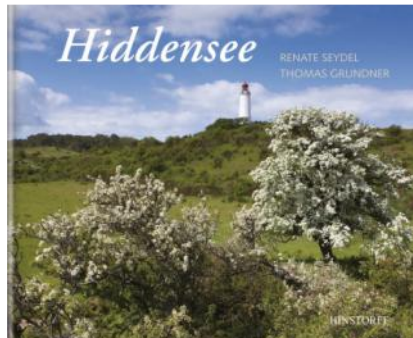
von erneuerbaren Energien für einen nachhaltigen Tourismus hat. Das EU-Projekt „Relacs“ lädt alle interessierten Touristiker aus der Region – und insbesondere der Insel Rügen – dazu ein. Neben Vorträgen zu verschiedenen erneuerbaren Energieanlagen und deren Einsatzmöglichkeiten und Wirtschaftlichkeit, wird auch das Energieministerium MV Fördermöglichkeiten vorstellen. Informationen und Anmeldungen: www.ruegen-voller-energie.de



Bücher übers Land

Renate Seydel (Text), Thomas Grundner (Fotos):
Hiddensee – Die Perle in der Ostsee

Mit „Hiddensee“ ist im Hinstorff Verlag Ende März der aktuelle Bildband zu einem der beliebtesten Reiseziele Norddeutschlands erschienen. Autorin Renate Seydel und Fotograf Thomas Grundner, beide selbst eng mit der Insel verbunden, zeigen darin die Faszination, die von dem knapp 19 Quadratkilometer großen Eiland ausgeht. Mit seinem Markenzeichen, dem Leuchtturm auf dem Dornbusch, den malerischen Orten Grieben, Kloster, Vitte und Neuendorf, den weiten Stränden und den sich jeden Tag verändernden Landzungen Alter und Neuer Bessin, Wohnplatz zahlreicher Vogelarten – die Insel Hiddensee wird von vielen Besuchern als die schönste Deutschlands angesehen.



Repro: TMV

hen. Ein Sehnsuchtsband zum Sehnsuchtsziel, der den Leser und Betrachter begleitet – vor Ort oder auch fern des „süßen Lännekens“.

Hinstorff Verlag, 64 Seiten, Hardcover, 50 farbige Abbildungen, 12,99 Euro

Alles digital?

Tourismusforum am
15. Mai 2012 in Schwerin

Der Internetdienstleister „Planet IC“ aus Schwerin lädt die Tourismusbranche in MV am 15. Mai 2012 zu einem Tourismusforum ein, bei dem über aktuelle Entwicklungen informiert wird und das die Gelegenheit bietet, sich mit anderen touristischen Unternehmen auszutauschen und mit Experten der Branche ins Gespräch zu kommen. Aufbauend auf die gemeinsame strategische Ausrichtung im neuen Marken- und Kommunikationskonzept 2022, will die Veranstaltung im Rittersaal in Schwerin über den Ausbau von Attraktivität, Qualität und die Sicherung eines nachhaltigen Wachstums beraten. Im Internet, dem Leitmedium der Zukunft, kann die Branche durch intelligente und gemeinsame Nutzung von Anwendungen mehr Präsenz erreichen und Synergien erzielen. Welche Schritte die Branche gemeinsam gehen kann, um sich möglichst zukunftsfest aufzustellen, wird ein Kernthema des Tourismusforums sein, bei dem auch Ansätze für eine neue Online-Strategie für den Tourismusverband MV und das Urlaubsland gegeben werden.

Informationen und Anmeldungen:
www.planet-ic.de, info@planet-ic.de

Usedom auf dem Handy

Usedom App für iPhone und
Android Handys verfügbar

Ab sofort können Nutzer von Smartphones die Insel Usedom mit dem Handy erkunden. Die Usedom App versteht sich als mobiler Reiseführer mit allen wichtigen Informationen für Urlauber vor Ort oder bei der Urlaubsplanung. Die kostenlose App funktioniert sowohl auf iPhones als auch auf Android-Smartphones. Mit einem Datenvolumen von 8,5 MB kann sie auch ohne WLAN über verschiedene App-Stores heruntergeladen werden. Informationen: Godenrath Media, Tel. 0160-7201989, info@godenrath-media.de

Schlussendlich (46)

Wann immer es etwas neu zu machen gibt in der Tourismuswerbung irgendwo, werden fast reflexartig die gleichen Referenzen herangezogen: Südtirol, Tirol, Kärnten, vielleicht noch Österreich als Ganzes sowie natürlich – wer hat's erfunden? – die Schweizer. Sooft müssen diese inzwischen kopiert und imitiert worden sein, dass die halbe Welt insgeheim einen Tirolerhut oder ein Schweizer Messer im Koffer mit dem Marketing-Besteck haben müsste. Möglicherweise ist ja in den vielen Schweizer (angefangen von der Mecklenburgischen über die Hessische, die Holsteinische bis hin zur Rostocker Schweiz) eine Hügelkette von Indizien für eine traditionelle Plagiatsaffäre zwischen Inspirator und Inspirierten zu sehen. Doch irgendwann müsste nach weltgeschichtlicher Erfahrung der kreative Vorsprung der Bergbevölkerungen aufgebraucht sein. Deshalb: Ein bisschen mehr Selbstbewusstsein im Rest der Welt bitte. Schließlich hatten sich, als sich die Eidgenossen 1307 zum

Schwur auf der Rütli-Wiese versammelten, beispielsweise Rostock und Wismar längst dem Fortschrittsbund der Hanse verpflichtet und damit genau wie mit dem Bau beeindruckend hoher Basiliken zivilisatorisch Zeugnis abgelegt, während die Schweizer im flachen Grase standen. Nun, anno 2012, hören wir, dass die Schweizer angesichts touristischer Rückgänge einen besonderen Coup planen: eine Marketing-Kampagne unter dem Motto „Wasserland Schweiz“ soll wieder mehr Gäste locken. Man höre und staune: Nun fangen sie doch offenbar damit an, in Mecklenburg-Vorpommern zu wildern. Mit Jochen Schumann wurde vor einigen Jahren ja schon ein die Ostsee hochschätzender Segelsportler importiert, der für das Schweizer Team Alinghi den America's Cup holte. Achten wir künftig also sehr genau auf Dinge wie Schweizer Seenplatten, Züriseeschnäpel und führungsfreies Fahren auf dem Vierwaldstätter See. Insofern Gegenfrage, liebe Schweizer: Wer hat's erfunden?

Impressum

Herausgeber:

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Platz der Freundschaft 1 18059 Rostock
Tel.: 0381 40 30 612
presse@auf-nach-mv.de
V.i.S.d.P. Tobias Weitendorf